

# Maßnahmenkatalog

## gesund und digital im Ländlichen Raum



## Zum Projekt

**gesund und digital im Ländlichen Raum** ist ein Projekt mehrerer landesweit agierender Institutionen. Es wird gefördert vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg über den Kabinettsausschuss Ländlicher Raum. Die Projektkoordination liegt in Händen der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).

Die Angebote des Modellprojektes sind bis zum 31. Dezember 2024 im gesamten ländlichen Raum Baden-Württembergs umsetzbar.

Für die bestehenden örtlichen Strukturen des ländlichen Raums wird ein breites Spektrum an Bildungsformaten entwickelt, die zu digitalen Themen insbesondere im Gesundheitswesen informieren und Ehrenamtliche hierzu qualifizieren. Mit dem Projekt und den hierbei entwickelten Maßnahmen, sollen die Akteure vor Ort vernetzt und bestehende Strukturen gestärkt werden, damit die Potentiale der digitalen Transformation auch für die ältere Generation im ländlichen Raum genutzt werden können.

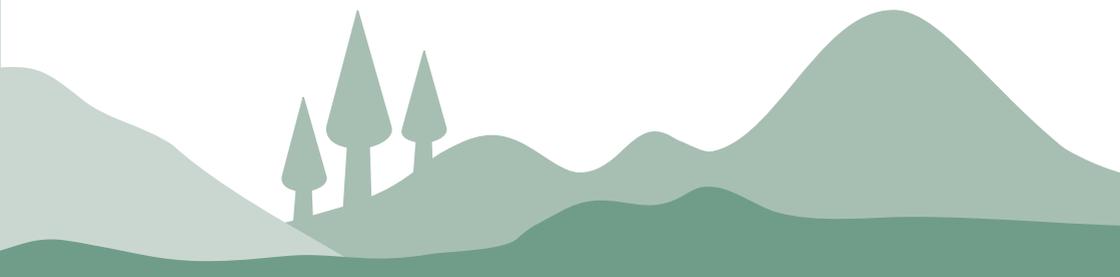
Mehr Informationen zu „gesund und digital im Ländlichen Raum“ finden Sie auf der Projektwebseite [www.gesundunddigital.de](http://www.gesundunddigital.de).



Auf der Videoplattform YouTube finden Sie unter [www.youtube.com/@gesundunddigital](https://www.youtube.com/@gesundunddigital) verschiedene Videos mit Informationen zu aktuellen Gesundheitsthemen.

# Inhalt

Einleitung .....	2
<b>1   Information .....</b>	<b>3</b>
Vortrag: Digitalisierung im Gesundheitswesen .....	6
Vortrag: Gesundheits-Apps .....	7
Vortrag: E-Rezept .....	8
Vortrag: Schritte zur elektronischen Patientenakte (ePA) in der Praxis .....	9
Vortrag: Meine digitalen Daten im Pflegefall – Wie kann ich vorsorgen? .....	10
Praxiswerkstatt: Digitale Gesundheit – Überblick über Möglichkeiten und Nutzen .....	11
Praxiswerkstatt: Gesundheitsinformationen aus dem Netz .....	12
Praxiswerkstatt: Gesundheits-Apps .....	13
Praxiswerkstatt: Online-Videosprechstunde .....	14
Roll-Up-Ausstellung .....	15
<b>2   Qualifizierung .....</b>	<b>18</b>
Schulung: Digitale Gesundheitsbotschafter*innen .....	20
Vernetzungs- und Fortbildungstreffen für ausgebildete digitale Gesundheitsbotschafter*innen .....	21
<b>3   Angebote aus Kooperationen .....</b>	<b>22</b>
Online-Vortragsreihe: Digitalisierung im Gesundheitswesen – Digitale Lösungen schaffen neue Möglichkeiten .....	24
Bürgerbeteiligung .....	29
Erlebnisformate in Kooperation mit der KTBW .....	34
<b>4   Weitere Angebote .....</b>	<b>39</b>
Kontakt .....	45





„Wie können wir als Region unsere Mitbürger\*innen bei der digitalen Transformation mitnehmen?“

„An wen kann ich mich wenden, wenn ich eine Maßnahme des Projektes planen möchte?“

„Wie kann ich mich ehrenamtlich engagieren?“

## Einleitung

Im Rahmen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum** wollen wir Sie in der **Senior\*innenarbeit in Ihrer Region** unterstützen. Der Maßnahmenkatalog (Stand: Januar 2024) soll Ihnen Anregungen liefern, wie ein konkretes Bildungsangebot vor Ort aussehen kann.

Wir bieten Ihnen Orientierung bei der Suche nach interessanten Themen für Bildungsmaßnahmen mit den Zielgruppen „ältere Menschen, Angehörige, Pflegendе, Betreuende“. Unsere Projektpartner\*innen erleichtern die Suche nach geeigneten Referent\*innen und unterstützen Sie bei der Umsetzung der Bildungsmaßnahmen – entsprechend der Bedürfnisse in Ihrer Region.

Medienkompetenz ermöglicht eine vielfältige Mediennutzung und damit eine umfassende Meinungsbildung und gesellschaftliche Teilhabe. Damit die Bürger\*innen Baden-Württembergs „gesund und digital im Ländlichen Raum“ leben und selbstbestimmt Informationen und digitale Angebote des Gesundheitswesens nutzen können, bieten wir Ihnen Bildungsmaßnahmen in den Bereichen Information und Qualifizierung.



## Teilbereich 1 – Information:

Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg (vhs-Verband) stellt ein **breites Informations- und Kursangebot** zur Verfügung, das über die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Anwendungen und Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit und Medizin aufklären möchte. Konkrete Maßnahmen finden Sie auf Seite 8–19.

## Teilbereich 2 – Qualifizierung:

Das Landesmedienzentrum (LMZ) Baden-Württemberg bildet im Rahmen des Projektes **digitale Gesundheitsbotschafter\*innen (dGB)** aus, die mit ihrem erlernten Grundlagenwissen älteren Menschen künftig als kompetente Ansprechpersonen rund um das Thema Medienkompetenz im digitalen Gesundheitswesen zur Seite stehen. Wie sich dies gestaltet, lesen Sie auf Seite 20–23.

Der **Volkshochschulverband Baden-Württemberg (vhs-Verband)** plant und konzipiert vielfältige Formate wie Vorträge oder Praxiswerkstätten, um ältere Menschen und Interessierte niedrigschwellig über die digitalen Änderungen im Gesundheitswesen zu informieren.

Alle Bildungsveranstaltungen verfolgen das Ziel, Bürger\*innen bei der digitalen Transformation teilhaben zu lassen und insbesondere bei der Digitalisierung von Medizin und Pflege zu begleiten und sie zu befähigen, in der eigenen Gesundheitsversorgung kompetent agieren und eigenverantwortlich handeln zu können. Die Veranstaltungen können in einer Volkshochschule vor Ort stattfinden, wir kommen aber auch zu Ihnen in Ihre Einrichtung oder zu Ihren Veranstaltungen bspw. zu regionalen Gesundheitstagen oder Vortragsreihen.



Robert Kneschke / stock.adobe.com

## **(1) Informationsvorträge**

Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen der digitalisierten Gesundheitswelt werden als Online-Kurs und/oder in Präsenz vor Ort angeboten. Dozent\*innen erklären die Online-Videosprechstunde, helfen bei der Erprobung von Gesundheits-Apps oder geben praktische Tipps für die Suche im Internet nach relevanten Informationen.

## **(2) Praxiswerkstätten**

Die Praxiswerkstätten erlauben den Teilnehmenden sich ganz praktisch mit den Neuerungen der Gesundheitsthemen auseinander zu setzen. Im Selbstversuch werden die Online-Videosprechstunde, die Suche von Informationen aus dem Netz sowie die Benutzung von Gesundheits-Apps oder die Einrichtung der elektronischen Patientenakte erprobt. Dieses Format kann ebenfalls online durchgeführt werden.

Unser Anliegen ist es, Sie als Kooperationspartner\*innen zur Durchführung der Bildungsmaßnahmen zu gewinnen bzw. gemeinsam mit Ihnen eine Bildungsmaßnahme zu planen.

Die Maßnahmen stellen einen **Auszug möglicher Formate und Themen**. In gemeinsamer Abstimmung können diese nach Bedarf angepasst werden. Die vorgestellten Maßnahmen sind auch von den Einrichtungen der Volkshochschule **ortsunabhängig durchführbar**.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

### (3) Roll-Up-Ausstellung

Die Roll-Up-Ausstellung informiert niedrigschwellig über die Projektangebote und weckt weiteres Interesse am Thema. Die Ausstellung kann in beteiligten Volkshochschulen sowie in anderen Einrichtungen und Institutionen bspw. im Rahmen von Veranstaltungen platziert werden.

#### Kontakt

Sina Förster

Tel.: +49 (0)711 7590043

E-Mail: foerster@vhs-bw.de

**vhs**   
Volkshochschulverband  
Baden-Württemberg



## VORTRAG: Digitalisierung im Gesundheitswesen

### Ziel:

Der Vortrag soll einen Einblick in das digitale Gesundheitswesen geben und ein Kennenlernen der Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken sowie des Einsatzes der elektronischen Patientenakte und der Bewertung des eigenen Handelns ermöglichen. Zudem werden datenschutzrechtliche Aspekte erläutert eruiert.

---

### Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpersonen und Referent\*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster.

---

### Dauer:

90 Minuten

---

## VORTRAG: Gesundheits-Apps

### Ziel:

Gesundheits-Apps für das Smartphone und Tablet liegen im Trend. Schritte und Kalorien zählen, Schlafgewohnheiten erfassen, Trainingsprogramm erstellen und sich auf die Medikamenteneinnahme hinweisen lassen. Diese und noch viel mehr ist mittels Gesundheits-Apps möglich. Seit 2020 können Apps auf Rezept (DiGA) von der Krankenkasse übernommen werden, wie auch andere medizinische Apps. Wie findet man passende Gesundheits-Apps und DiGas? Welchen Nutzen bieten sie? Die Chancen und Risiken werden beleuchtet, zudem wird Datenschutz ein Thema sein. So soll ein umfassender Überblick zu Verwendung digitaler Helfer, insbesondere von Gesundheits-Apps, geschaffen werden.

---

### Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpersonen und Referent\*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster.

---

### Dauer:

90 Minuten

---

## VORTRAG: E-Rezept

### Ziel:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist mit dem E-Rezept der Arztbesuch nicht mehr unbedingt notwendig. Wie kann ich das E-Rezept für mich nutzen? Was ist zu beachten und welche Ausnahmen und Abweichungen gibt es? Der Vortrag möchte die Anwendung und den Einsatz des E-Rezepts näherbringen und die Möglichkeit bieten, Fragen dazu zu beantworten.

---

### Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpersonen und Referent\*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster.

---

### Dauer:

90 Minuten

---

# VORTRAG: Schritte zur elektronischen Patientenakte (ePA) in der Praxis

## Ziel:

Der Vortrag soll, aktuelle Entwicklungen berücksichtigend, über die elektronische Patientenakte (ePA) informieren und u. a. Fragen wie folgt klären: Wie funktioniert die elektronische Patientenakte? Welche Bedingungen und Maßnahmen müssen Patient\*innen und die Arztpraxis mitbringen und vornehmen, damit die Patientenakte auf elektronischer Basis genutzt werden kann? Wer hat Zugriff auf meine Daten?

---

## Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpersonen und Referent\*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster.

---

## Dauer:

90 Minuten

---

## VORTRAG: Meine digitalen Daten im Pflegefall – Wie kann ich vorsorgen?

### Ziel:

Mit Smartphone, Tablet & Co. legen Mediennutzer\*innen im Internet verschiedene Nutzerkonten für verschiedene Bedarfe an. Die dabei erstellten Zugangsdaten wie Nutzernamen und Passwörter sollten gut verschlüsselt sein und nicht mit Dritten geteilt werden. In puncto Vorsorge sollten wir unsere digitalen Daten allerdings mitdenken. Für Vertrauenspersonen sollte der Zugang zu diesen elektronischen Schlüsseln und die Verfügung darüber vorsorglich geregelt sein. Die übersichtliche Vorsorge kann auch für sich selbst hilfreich sein.

Wie hierbei sinnvoll vorzugehen ist, was es zu beachten gilt und was digitaler Nachlass bedeutet, erfahren Sie in diesem Vortrag.

---

### Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpersonen und Referent\*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster.

---

### Dauer:

90 Minuten

---

# PRAXISWERKSTATT: Digitale Gesundheit – Überblick über Möglichkeiten und Nutzen

## Inhalt:

Hier erhalten Sie einen Überblick, was mit der Digitalisierung im Gesundheitswesen (Stichwort: Telematikinfrastruktur) geplant oder schon umgesetzt wurde – wie z. B. die elektronische Patientenakte (ePA), das elektronische Rezept (E-Rezept), die elektronische Krankmeldung (eAU) u.v.m..

---

## Ziel:

Grundlegende, praktische Darlegung der Möglichkeiten und Nutzen des digitalen Gesundheitswesens.

---

## Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpersonen und Referent\*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster.

---

## Dauer:

180 Minuten

---

## PRAXISWERKSTATT: Gesundheitsinformationen aus dem Netz

### Inhalt:

Wie erhalte ich im Internet seriöse Gesundheitsinformationen? Wer zuverlässige Informationen zu Gesundheitsthemen sucht, muss sich die Quellen dafür genauer ansehen. Wie sucht man gezielt nach Gesundheitsinformationen? Wie sind die Suchergebnisse zu bewerten? Die Praxiswerkstatt bietet Einblicke in die Möglichkeiten und Grenzen von Suchmaschinen. Eine Auswahl an seriösen Angeboten für Informationen rund um Gesundheit, Therapie und Pflege wird vorgestellt.

Beim Online-Format: Empfohlen wird eine Teilnahme an einem PC oder Laptop, die mit Mikrofon, Lautsprecher (oder Headset) und Kamera ausgerüstet sind (Laptops/Notebooks haben diese Geräte in der Regel bereits integriert). Bitte halten Sie – sofern vorhanden – Ihr Smartphone oder Tablet für praktische Übungen bereit.

---

### Ziel:

Die Praxiswerkstatt bietet Einblicke in die Möglichkeiten und Grenzen von Suchmaschinen bezüglich Gesundheitsfragen und vermittelt das Wissen, wo seriöse Angebote zum Thema Digitalisierung in Medizin und Pflege im Internet gefunden werden können.

---

### Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpersonen und Referent\*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster.

---

### Dauer:

180 Minuten

---

## PRAXISWERKSTATT: Gesundheits-Apps

### Inhalt:

Gesundheits-Apps als Dienstleistungsprogramme für mobile Endgeräte wie Smartphone und Tablet gibt es zu Tausenden in jedem App-Store, aber nicht jede App wird dem gerecht, was landläufig hinter dem Oberbegriff „Gesundheits-App“ verstanden wird. Da gibt es Lifestyle- und Fitness-Apps, Service-Apps der Krankenkassen etc. Und dann gibt es auch Gesundheits-Apps, die eine medizinische Behandlung z.B. Diabetes oder Suchterkrankungen begleiten und unterstützen können und die seit 2020 auf Rezept von der Krankenkasse übernommen werden. In dieser Praxiswerkstatt können diese Gesundheits-Apps kennengelernt und der Umgang damit geübt werden.

Beim Online-Format: Empfohlen wird eine Teilnahme an einem PC oder Laptop, der mit Mikrofon, Lautsprecher (oder Headset) und Kamera ausgerüstet ist (Laptops/Notebooks haben diese Geräte in der Regel bereits integriert). Bitte halten Sie – sofern vorhanden – Ihr Smartphone oder Tablet für praktische Übungen bereit.

---

### Ziel:

Die Praxiswerkstatt gibt eine Einführung in die Welt der Gesundheits-Apps und weist auf Wege hin, wie Sie für sich zuverlässige und sinnvolle Anwendungen erkennen und nutzen können. Es wird erklärt, wie die App auf das Endgerate kommt, wie die App genutzt wird und woran zu erkennen ist, welche App seriös und zuverlässig ist. Bestimmte Qualitätsanforderungen werden vorgestellt und unterstützende medizinische Behandlungsoptionen dargelegt.

---

### Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster und Lukas Schega.

---

### Dauer:

180 Minuten

---

## PRAXISWERKSTATT: Online-Videosprechstunde

### Inhalt:

Arzttermine können auch online wahrgenommen werden. Online-Videosprechstunden sind auf dem Vormarsch und könnten für viele Menschen bald schon ein neuer Standard werden. Insbesondere im ländlichen Raum mit langen Wegstrecken zum nächsten Arzt kann dies für ältere Menschen eine Erleichterung darstellen. Welche Ärzt\*innen Online-Videosprechstunden anbieten dürfen, wie Patient\*innen davon profitieren können und wie der digitale Ärzt\*innenbesuch abläuft, kann in der Praxiswerkstatt mit Hilfe von praktischen Übungen ausprobiert werden.

---

### Ziel:

Grundlegende Informationsvermittlung und die Darlegung der Vor- und Nachteile einer Online-Videosprechstunde, Einsatzmöglichkeiten der Online-Videosprechstunde kennen. Voraussetzungen sowie praktische Handhabung einüben.

---

### Referent\*innen:

Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen und Referent\*innen aus dem Gesundheitswesen sowie fortgebildete Referent\*innen des Projektes **gesund und digital im Ländlichen Raum**. Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpersonen und Referent\*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Referent\*innen. Wenden Sie sich dafür an Sina Förster.

---

### Dauer:

180 Minuten

---

## Roll-Up-Ausstellung

### Format:

Die Ausstellung besteht aus Roll-Ups im Maß von je 80 × 200 cm mit Grafiken und Texten. Die Roll-Up-Ausstellung fasst die Themen der digitalisierten Gesundheitswelt auf Leinwänden zusammen. Die Ausstellung vermittelt einen ersten Einblick über die relevanten Rubriken wie Gesundheits-Apps, Online-Videosprechstunde, Zukunft des digitalisierten Gesundheitswesens, Zuhause wohnen mit digitaler Unterstützung, Digitalisierung in der Pflege, E-Rezept, Telemedizin, die elektronische Patientenakte, die elektronische Gesundheitsakte sowie allgemeine Roll-Ups zur Entwicklung der Digitalisierung in der Pflege und Medizin.

---

### Ziel:

Niederschwellige und wohnortnahe Möglichkeit, um sich über die neuen digitalen Entwicklungen in Medizin oder Pflege selbst zu informieren und Interesse am Thema wecken. Begleitend zu anderen Maßnahmen kann die Ausstellung Gesprächsanlass bieten und in Ihrer Einrichtung Treffpunkt zum Austausch werden.

---

### Referent\*innen:

Die Ausstellung kann beim Volkshochschulverband BW ausgeliehen werden.

---

### Dauer:

Die Ausstellung kann während der Projektlaufzeit und darüber hinaus ausgeliehen werden.

---

Die Roll-Up-Ausstellung können Sie gerne bei den Kolleg\*innen des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg ausleihen.

**Aufgeklärt statt abgehängt!**

gesund  
und digital

@LändlicherRaum

**Bleiben Sie dran – wir helfen dabei!**

Gerade für ältere Menschen erschließen und verbessern digitale Angebote in der Gesundheitsversorgung den Alltag. Wir bringen Sie auf Temperatur in allen Themen und Techniken – vom eRezept über die Patientenakte bis zur Telemedizin.

<https://uhs.linh.rtgfbf6>

EPIC | who | LMG |

**Aufgeklärt statt abgehängt!**

gesund  
und digital

@LändlicherRaum

**Ihr Vorteil: Telemedizin**

Mit Telemedizin können Sie Ihre Gesundheit bequem von zu Hause aus überwachen und medizinische Fachkräfte jederzeit und überall erreichen. Das bedeutet mehr Flexibilität, weniger Besuche in der Arztpraxis und eine bessere Lebensqualität. Entdecken Sie mit uns die Telemedizin und genießen Sie ein unabhängigeres Leben!

<https://uhs.linh.rtgfbf6>

EPIC | who | LMG |

**Aufgeklärt statt abgehängt!**

gesund  
und digital

@LändlicherRaum

**So bequem! Das eRezept.**

Keine umständlichen Papierrezepte oder doppelten Wege zur Apotheke mehr – mit dem eRezept können Sie bequem von zu Hause aus Ihre Medikamente bestellen und erhalten. Das bedeutet weniger Aufwand, mehr Sicherheit und eine bessere Kontrolle über die eigene Gesundheit. Wir wissen wie es geht. Sie auch?

<https://uhs.linh.rtgfbf6>

EPIC | who | LMG |



## Aufgeklärt statt abgehängt!



@LändlicherRaum



### Die elektronische Patientenakte



Mit der elektronischen Patientenakte haben Sie Ihre medizinischen Informationen immer zur Hand – für eine bessere und koordinierte Gesundheitsversorgung. Sie haben Fragen zu Transparenz und Datensicherheit? Gern helfen wir weiter. Entdecken Sie mit uns die Vorteile der ePA für sich selbst!

<https://uhs.link/r7gbF6>



## Aufgeklärt statt abgehängt!



@LändlicherRaum



### Bleiben Sie fit mit App-Unterstützung.



Digitale Gesundheitsanwendungen – „Apps auf Rezept“ helfen, Ihre Behandlung im Griff zu behalten. Die Apps bieten z. B. Verhaltenstipps, die Messung von Werten und Dokumentieren. Und sie unterstützen den Kontakt zu Behandelnden zu halten. Wir zeigen Ihnen, wie es geht!

<https://uhs.link/r7gbF6>



## Aufgeklärt statt abgehängt!



@LändlicherRaum



### Technik für das vertraute Zuhause.



Sie möchten so lange wie möglich unabhängig und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben? Moderne Technik macht heute so viel mehr möglich! Wir informieren Sie umfassend.

<https://uhs.link/r7gbF6>





## 2 | Qualifizierung

Das **Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)** bietet die Schulung von digitalen Gesundheitsbotschafter\*innen (dGB) an.

### **(1) Schulung von digitalen Gesundheitsbotschafter\*innen**

Ausgehend von dem vom LMZ entwickelten Curriculum rund um die Themen wie elektronische Patientenakte, Videotelefonie oder Gesundheits-Apps, erhalten interessierte Menschen eine bis zu 12-stündige kostenlose Schulung. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen zur Digitalisierung im Gesundheitswesen, nimmt die Förderung der entsprechenden Medienkompetenz einen besonderen Stellenwert ein. Die Schulung richtet sich an Senior\*innen, die bereits Erfahrung mit der Bedienung und Nutzung digitaler Medien gesammelt haben.

Die ausgebildeten dGB stehen im Anschluss den Bürger\*innen in den Kommunen zu Themen der Internetnutzung und Bedienung digitaler Gesundheitsanwendungen beratend zur Seite. Als Vermittler\*innen zu Fragen der digitalen Transformation im Gesundheitswesen stehen somit die dGB vor Ort ihren Kommunen und Institutionen nachhaltig zur Verfügung.

Die Kosten der Referent\*innen und Schulungsmaterialien können durch das Projekt übernommen werden.

Idealerweise sollte vorhanden sein:

- Räumlichkeiten
- WLAN-Zugang für alle Teilnehmer\*innen
- eine Möglichkeit zur Präsentation in Form eines Beamer oder Bildschirms
- Teilnehmer\*innen können ihre eigenen Geräte mitbringen

## (2) Vernetzungs- und Fortbildungstreffen für ausgebildete dGB

Mit Fortbildungsangeboten, Vernetzungs- und Austauschtreffen und über eine Online-Plattform werden die dGB fortlaufend durch das LMZ betreut und erhalten weitere Informationen und Angebote zu den aktuellen Entwicklungen im digitalen Gesundheitswesen und vertiefte Einblicke in Medienkompetenz für Senior\*innen. Weitere Informationen finden Sie nachfolgend.

### **Kontakt**

**Landesmedienzentrum Baden-Württemberg**

Lukas Schega

Telefon: +49 (0)711 20709843

E-Mail: [senioren@lmz-bw.de](mailto:senioren@lmz-bw.de)



# SCHULUNG: Digitale Gesundheitsbotschafter\*innen

## Format:

Schulung (Online oder in Präsenz)

---

## Ziel:

In der Schulung werden die Teilnehmer\*innen zu digitalen Gesundheitsbotschafter\*innen (dGB) ausgebildet. Neben der Schulung zu Medien- und Gesundheitsthemen werden Informationen und Ideen zur Umsetzung eigener Veranstaltungen vermittelt.

## Themenbereiche der Grundlagenmodulen:

- Einführung in das Modellprojekt und die Ausbildung zur/zum dGB
- Überblick über das digitale Gesundheitswesen
- Einführung in das Konzept der digitalen Gesundheitskompetenz
- Sicherheit und Datenschutz
- Zielgruppenspezifisch geeignete Lehrmethoden und Veranstaltungsformate

## Themenbereiche der Schwerpunktmodule, die praxisnah erarbeitet werden:

- Gesundheits-Apps
- Telemedizin und Telesprechstunde
- Elektronische Patientenakte
- E-Rezept
- Wohnen im Alter mit digitaler Unterstützung
- Apps für den Kopf
- Digitalisierung im Gesundheitswesen aus ethischer Sicht

Nach abgeschlossener Schulung erhalten die Teilnehmer\*innen ein Zertifikat. Eine didaktische Nachschulung rundet die Schulung ab.

---

## Referent\*innen:

Die Schulung wird durch Referent\*innen des LMZ Baden-Württemberg durchgeführt.

---

## Dauer:

Die Schulung soll an mehreren Tagen stattfinden und umfasst 10 Stunden + 2 Stunden didaktische Nachschulung.

---

# Vernetzungs- und Fortbildungstreffen für ausgebildete digitale Gesundheitsbotschafter\*innen

## Format:

Veranstaltung (Online oder in Präsenz)

## Ziel:

Ausgebildete digitale Gesundheitsbotschafter\*innen haben die Möglichkeit sich in den Modellregionen auszutauschen, zu vernetzen und fortzubilden. Neben Fachvorträgen von Expert\*innen zu den aktuellen Entwicklungen im digitalen Gesundheitswesen, werden praxisnahe Umsetzungsbeispiele aufgezeigt, wie die Betreuung und Beratung vor Ort gelingen kann. Ebenso kann die Vernetzung und Kooperation mit Gemeinden oder Institutionen vor Ort ein Schwerpunktthema sein.

## Referent\*innen:

Die Veranstaltungen werden durch Referent\*innen des LMZ Baden-Württemberg und externe Expert\*innen durchgeführt.

## Dauer:

2 bis 3 Stunden

„Sie kümmern sich um Ihre Gesundheit, ich helfe Ihnen, die dazugehörigen, unterstützenden digitalen Angebot kennenzulernen und eigenständig nutzen zu können.“

Sigrid Korte, Digitale Gesundheitsbotschafterin





### 3 | Angebote aus Kooperationen

Ergänzend bieten wir folgende Maßnahmen und Angeboten zum Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen, um das örtliche Projektangebot auszubauen.

Über die nachfolgende Auswahl an Angeboten hinaus, lassen sich aber auch verwandte Themen in ein Vermittlungsformat übertragen und umsetzen. Kommen Sie auf uns zu!

Um älteren Menschen, ihren Angehörigen und Betreuenden gerade im ländlichen Raum die Teilhabe an der digitalen Transformation, insbesondere im Gesundheitswesen zu ermöglichen, haben der Volkshochschulverband Baden-Württemberg (Teilbereich Information) und das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (Teilbereich Qualifizierung) die Online-Vortragsreihe **Digitalisierung im Gesundheitswesen – Digitale Lösungen schaffen neue Möglichkeiten!** konzipiert, die mit neuen, digitalen Lösungen vertraut machen und verlässliche Informationen verständlich und bequem nach Hause bringen möchte.

Die ab Februar 2024 monatlich stattfindenden Impulsvorträge mit anschließender moderierter Diskussion unter Einbeziehung von Publikumsfragen, widmen sich den Neuerungen im digitalen Gesundheitswesen. Die Veranstaltungen werden via Livestream nach Hause gebracht. Über die Online-Plattform [sli.do](https://sli.do) können Teilnehmende Fragen zu den Themen stellen.

Die Teilnehmenden benötigen einen PC/Laptop oder ein mobiles Endgerät mit einem Internetanschluss, sie sind in der 90-minütigen Veranstaltung nicht sichtbar und hörbar. Fragen und Diskussionsbeiträge können über die Chat-Funktion an die Referierenden gerichtet werden. Die Teilnehmenden bleiben zu Hause und sind dennoch beim Lernen und Diskutieren dabei.

Mehr Informationen zur **Online-Vortragsreihe 2024** sowie den direkten Zugang zu den einzelnen Vorträgen, finden Sie unter folgende Internetadresse oder über den nebenstehenden QR-Code.



[www.gesundunddigital.de](http://www.gesundunddigital.de)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zu den Vorträgen unserer **Online-Reihe von 2023** finden Sie über den nebenstehenden QR-Code.



Themenübersicht 2023:

- Digitalisierung im Gesundheitssystem – Wo wir stehen und was die Zukunft bringt
- Daten nutzen, Daten schützen
- Gute medizinische Informationen im Internet finden
- Intelligentes Wohnen
- Apps, Internet, digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA)
- Telemedizin/Videosprechstunde
- Digitalisierung in der Pflege
- Elektronische Patientenakte und E-Rezept
- Digitalisierung im Krankenhaus

### Kontakt:

**Volkshochschulverband Baden-Württemberg**

Sina Förster

Telefon: +49 (0)711 7590043

E-Mail: foerster@vhs-bw.de



**Landesmedienzentrum Baden-Württemberg**

Lukas Schega

Telefon: +49 (0)711 20709843

E-Mail: senioren@lmz-bw.de



## ONLINE-VORTRAGSREIHE: Digitalisierung im Gesundheitswesen – Digitale Lösungen schaffen neue Möglichkeiten

Die kostenfreie Online-Vortragsreihe richtet sich an alle Interessierten und kann ohne Anmeldung genutzt werden. Möchten Sie einen der Vorträge auch für Ihre Institution planen, können wir Sie gerne bei der Koordinierung von Referent\*innen zu den Themen unterstützen. Folgende Termine sind 2024 geplant:

- 28. Februar:** Digitalisierung im Gesundheitssystem – Welche Rahmenbedingungen braucht eine erfolgreiche Umsetzung?
- 27. März:** Gesundheit, Internet und Datenschutz
- 24. April:** Roboter als Pflegekraft und KI als Psychotherapeut\*in
- 29. Mai:** Elektronische Patientenakte + E-Rezept – Was Sie wissen müssen
- 26. Juni:** Leben mit digitaler Assistenz: Intelligentes Wohnen (AAL)
- 24. Juli:** Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen

Die weiteren Termine der Vorträge für diesen Herbst finden Sie auf der Projektwebseite.

---

### Digitalisierung im Gesundheitssystem –

### Welche Rahmenbedingungen braucht eine erfolgreiche Umsetzung?

#### Termin:

28. Februar 2024, 18:00–19:30 Uhr

#### Ziel:

Die potenziellen Vorteile der Digitalisierung im Gesundheitswesen sind immens. Die Digitalisierung kann dessen Effektivität und Effizienz erhöhen, so dass die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen letztlich mehr Zeit für die Patient:innen haben, diesen schnelleren Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten und digitale Unterstützungsmaßnahmen sowie intelligente Datennutzung die Qualität der Versorgung insgesamt verbessern. So viel zum Potenzial, angesichts dessen sich vor allem zwei Fragen stellen: Warum geht es mit der Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens nur so schleppend voran? Und warum dauert es häufig so lange, bis digitale Innovationen zur Anwendung kommen und Akzeptanz finden?

---

**Referent\*innen:**

Prof. Dr. med. Oliver G. Opitz, Leitung Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg (KTBW), Bosch Digital Innovation Hub

**Dauer:**

90 Minuten

Hier geht's zur  
Veranstaltung:



---

**Gesundheit, Internet und Datenschutz****Termin:**

27. März 2024, 18:00–19:30 Uhr

**Ziel:**

Es gibt immer mehr Online-Gesundheitsangebote: Ärztebewertungen, Terminvermittlungen, Gesundheits-Apps, Video-Konsultation, Messenger für den Austausch mit Ärzten, Online-Gesundheitsdokumentationen ... Manches ist seriös, vieles ist problematisch. Der Vortrag beschreibt Angebote, Chancen und Risiken für Patient\*innen.

**Referent\*innen:**

Dr. Thilo Weichert, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Datenschutz e. V.

**Dauer:**

90 Minuten

Hier geht's zur  
Veranstaltung:



## Roboter als Pflegekraft und KI als Psychotherapeut\*in

### Termin:

24. April 2024, 18:00–19:30 Uhr

### Ziel:

Wohin entwickelt sich die Digitalisierung des Gesundheitssystems?

Die Digitalisierung des Gesundheitssystems schreitet in großen Schritten voran und betrifft mittlerweile alle Ebenen: die Verwaltung, die technische Ausstattung, medizinische und psychotherapeutische Tätigkeiten sowie die Pflege. Manche sehen in den Neuerungen eine große Chance, anderen machen sie Angst. Deshalb fragen wir: In welche Richtung führt der Fortschritt? Und: Wird er unser Gesundheitssystem besser oder schlechter machen?

### Referent\*innen:

Prof. Dr. Claudia Paganini, Professorin für Medienethik,  
Hochschule für Philosophie München

Hier geht's zur  
Veranstaltung:



### Dauer:

90 Minuten

---

## Elektronische Patientenakte + E-Rezept – Was Sie wissen müssen

### Termin:

29. Mai 2024, 18:00–19:30 Uhr

### Ziel:

Dieses Jahr wurde endlich die elektronische Patientenakte (ePA) und das elektronische Rezept (E-Rezept) als Standard im medizinischen Alltag eingeführt. Mit der elektronischen Patientenakte erhalten Sie einen transparenten Überblick über Ihre Gesundheitsdaten. Mit Hilfe des E-Rezeptes sollen Rezepte einfacher empfangen und verwaltet werden. Um ausführlich zu informieren, gibt dieser Vortrag einen Überblick über Aufbau, Inhalte und Funktionen der elektronischen Patientenakte und des E-Rezeptes.

### Referent\*innen:

Lisa Fritzsche, Produktmanagerin elektronische  
Patientenakte, gematik GmbH

Hier geht's zur  
Veranstaltung:



### Dauer:

90 Minuten

---

## Leben mit digitaler Assistenz: Intelligentes Wohnen (AAL)

### Termin:

26. Juni 2024, 18:00–19:30 Uhr

### Ziel:

Im Wandel der gesellschaftlichen Entwicklung wollen, müssen und können wir immer länger in unseren eigenen vier Wänden wohnen.

Wie können innovative Lösungen als Zusammenspiel aus Technik und Dienstleistung uns dazu befähigen, möglichst lange daheim zu leben.

Die Lösungsvielfalt reicht vom SmartHome und dem intelligenten Fernseher bis hin zu sicherheitsfördernden Lösungen wie Herdabschaltungen.

Lassen Sie sich von Ideen, Erfahrungen und Lösungen inspirieren, um im Nachgang das Thema zu diskutieren.

### Referent\*innen:

Thomas Heine, Leitung Landeskompetenzzentrum  
Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg

Hier geht's zur  
Veranstaltung:



### Dauer:

90 Minuten

---

## Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen

### Termin:

24. Juli 2024, 18:00–19:30 Uhr

### Ziel:

Künstliche Intelligenz wird nicht nur helfen, durch präzise Diagnosen und personalisierte Therapien die Medizin auf ein neues Niveau zu heben. Noch sträflich unterschätzt wird das Potenzial für eine signifikant effizientere Gesundheitsversorgung – angesichts des demographischen Wandels eine zentrale Herausforderung. Vom automatisch generierten Arztbrief in verschiedenen Sprachen über eine Bot-basierte Patientenkommunikation bis hin zur für den ländlichen Raum wichtigen Telemedizin wird KI zunehmend unverzichtbar werden, um in Kliniken, Arztpraxen und dem gesamten Gesundheitssystem besser, schneller und menschenzentrierter zu arbeiten.

### Referent\*innen:

Prof. Dr. med. Jochen A. Werner, Ärztlicher Direktor,  
Universitätsklinikum Essen

Hier geht's zur  
Veranstaltung:



### Dauer:

90 Minuten

---

## Bürgerbeteiligung

Digitalisierung – nicht nur im Gesundheitswesen – kann und muss von den Bürger\*innen aktiv mitgestaltet werden. Über Partizipation können neue Impulse für die Politik, Wirtschaft und das Gesundheitssystem entstehen. Durch die öffentliche Diskussion und Darlegung der Bedarf im ländlichen Raum im Rahmen von Beteiligungsformaten, können auch diesbezüglich Anregungen zur Erweiterung digitaler Angebote angestoßen und so die Versorgung verbessert werden. Unsere Konsortialpartner des **Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm** konzipieren Beteiligungsformate, führen diese exemplarisch durch und evaluieren diese mit Fokus auf die Gelingensbedingungen von Teilhabe.

In **Bürger\*innenwerkstätten** können sich Bürger\*innen nicht nur informieren, sondern auch eigene Vorstellungen entwickeln. In **Themenwerkstätten** werden Expert\*innen eingebunden und es wird auf Augenhöhe mit den Bürger\*innen diskutiert. Außerdem werden **Stakeholderkonferenzen** im Präsenz- und Online-Format zur Meinungsbildung konzipiert. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 31–35.

### Kontakt:

#### Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm

Dr. Markus Marquard,  
Belinda Hoffmann-Schmalekow  
Telefon: +49 (0)731 50-26600  
E-Mail: markus.marquard@uni-ulm.de



## **Bürger\*innenwerkstatt**

### **Zielsetzung:**

Teilhabe im Bereich Digitalisierung im Gesundheitswesen ermöglichen, Plattformen für Ideen, Wünsche, Anregungen für Bürger\*innen bieten

---

### **Vorgehen & Methodik:**

Workshop: Impulsvortrag/Überblick zu einem Thema „Digitalisierung im Gesundheitswesen“, anschließend Austausch und Diskussionen über verschiedene Fragestellungen in Abhängigkeit von der Bedeutsamkeit der Teilnehmenden in Gruppenarbeit.

Workshop-Methode: World-Café, andere Großgruppenformate wie zum Beispiel Open-Space, Zukunftswerkstatt.

---

### **Teilnehmende:**

Alle interessierten Bürger\*innen, ggf. spezifische Beteiligten- und Interessengruppen

---

### **Mögliche Partner\*innen:**

Allianz für Beteiligung, Landesseniorenrat, Akteure der Gesundheitskonferenz, Bildungsträger, Kommune und Stadtverwaltung, andere zivilgesellschaftliche Organisationen

---

### **Angestrebte Ergebnisse:**

Formulierung von Handlungsempfehlungen und Forderungen der Bürger\*innen, kritische Begleitung und Reflexion der Digitalisierung

---

## Themenwerkstatt

### Zielsetzung:

Vermittlung von Informationen zu einem vorab ausgewählten Thema, Dialog von Wissenschaft, Gesundheitsakteuren und Bürger\*innen

---

### Vorgehen & Methodik:

Expert\*innenvortrag, Wechsel zwischen Plenum und Gruppenarbeit, Vertiefung in Gruppen, nochmals Input, Vertiefung, gemeinsame Zusammenfassung (Sandwichprinzip)

---

### Teilnehmende:

Expert\*innen aus dem Gesundheitswesen, Vertreter\*innen der Leuchtturmprojekte, Bürger\*innen, Vertreter\*innen von zivilgesellschaftlichen Organisationen, ggf. spezifische Beteiligten- und Interessengruppen

---

### Mögliche Partner\*innen:

Hochschulen, Leuchtturmprojekte, Sozialministerium, Akteure aus dem Gesundheitswesen, Verbraucherschutz, Bildungsträger

---

### Angestrebte Ergebnisse:

Einblicke in spezifische Themen, Empfehlungen für die Expert\*innen aus Bürger\*innensicht, ggf. Ermöglichung von Co-Creation (zum Beispiel bei der Technikentwicklung)

---

## Stakeholderkonferenz

### Zielsetzung:

Gespräch und Austausch zwischen Vertreter\*innen von Interessengruppen oder Interessenverbänden (aus Wirtschaft, Politik, etc.)

---

### Vorgehen & Methodik:

Impulse aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Gesundheitswesen sowie zivilgesellschaftlichen Akteuren (Selbsthilfegruppen, Patientenverbänden). Ermöglichung von Diskursen, Herausarbeitung von Kontroversen, Begleitung durch eine\*n Moderator\*in, ggf. Einbindung von Kurzfilmen, Statements von Bürger\*innen und Expert\*innen

---

### Teilnehmende:

Vertreter\*innen von Interessengruppen oder Interessenverbänden, Bürger\*innen

---

### Mögliche Partner\*innen:

Interessengruppen oder Interessenverbände, Landesseniorenrat, politische Gremien, Stadt- und Kommunalverband, andere zivilgesellschaftliche Organisationen und Akteure aus dem Gesundheitswesen

---

### Angestrebte Ergebnisse:

Handlungsempfehlungen und politische Forderungen, erweiterte Einsichten und Kennenlernen der Gegenpositionen

---

## Online-Stakeholderkonferenzen und -Bürger\*innenwerkstätten

### Zielsetzung:

Information und Teilhabe im Bereich Digitalisierung im Gesundheitswesen ermöglichen, Plattformen für Ideen, Wünsche, Anregungen von Bürger\*innen und Vertreter\*innen der Seniorenverbände und Seniorenräte

---

### Vorgehen & Methodik:

Impulsvortrag/Überblick zu einem Thema „Digitalisierung im Gesundheitswesen“, anschließend Austausch und Diskussion über verschiedene Fragestellungen in Abhängigkeit von der Bedeutsamkeit der Teilnehmenden in Break-out-Gruppen

---

### Teilnehmende:

Vertreter\*innen der Seniorenverbände und Seniorenräte und andere Multiplikator\*innen aus dem Bereich Senior\*innenarbeit/Altenhilfe

---

### Mögliche Partner\*innen:

Landes- und Kreisseniorenräte, Bildungsträger, Kommune und Stadtverwaltung, andere zivilgesellschaftliche Organisationen, Allianz für Beteiligung, Digitaldialog 21, Netzwerk-sii-bw

---

### Angestrebte Ergebnisse:

Formulierung von Handlungsempfehlungen und Forderungen, kritische Begleitung und Reflexion der Digitalisierung

---

## Erlebnisformate in Kooperation mit der KTBW

Die Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg (KTBW) betreibt stationäre und mobile Erlebnisformate zur Vermittlung von digitaler Gesundheitskompetenz an Bürger\*innen wie an Gesundheitsberufe. In diesen sehr konkreten Erlebnisformaten können digitale Anwendungen und Technologien selbst erlebt und ausprobiert werden. Der sogenannte „Digital Health Truck“ bringt diese Anwendungen und technische Entwicklungen der digitalen Gesundheit vor Ort zu Ihnen auf den Marktplatz oder die Fortbildungsveranstaltung. Hierbei können interessierte Kommunen oder Veranstaltungen in Baden-Württemberg angefahren werden. Die beiden Showrooms zur digital-gestützten Gesundheitsversorgung der Zukunft, in Stuttgart und Mannheim, können von interessierten Bürger\*innen oder Vertreter\*innen der Gesundheitsberufe nach Terminvereinbarung besucht werden.

### Digital Health Truck

Im Digital Health Truck werden die digitalen Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung von morgen zu Ihnen gebracht und sehr anschaulich und greifbar dargestellt. Bei Bedarf können weitere Informationsformate mit dem Partner Volkshochschulverband und den jeweiligen Kommunen organisiert werden. Digitale Tools können auch als mobiler Showroom bspw. in Form eines Informationsstandes Teil einer Veranstaltung sein. Die Ausstellungsstücke können selbst ausprobiert werden.

Im Digital Health Truck sind beispielsweise enthalten:

- Software-Systeme, die in Arztpraxen eingesetzt werden und an die Telematikinfrastruktur angeschlossen sind, die digitale Anwendungen wie E-Rezept und elektronische Patientenakte verfügbar machen.
- Digitale Gesundheitsanwendungen, wie beispielsweise die App auf Rezept, die mit nachgewiesenen Nutzen von Ärzt\*innen verschrieben werden können und von Krankenkassen erstattet werden. Eine Vielzahl dieser Apps können ausprobiert werden.

- Moderne Telemedizin beispielsweise Videosprechstunde gestützt mit digitalem Stethoskop und digitalem EKG und weiteren Untersuchungsmöglichkeiten.
- Wearables: Medizingeräte, die direkt am Körper getragen werden und medizinische Daten erfassen, wie z. B. intelligente Uhren.
- Geräte mit virtueller Realität, die einen Einblick in verschiedene Gesundheitsanwendungen geben und in verschiedenen Krankheiten beispielsweise als Trainingstools schon Anwendung finden.

### Ziel:

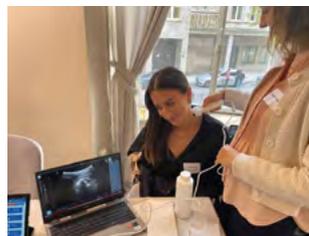
Das digitale Gesundheitswesen von morgen kann im Digital Health Truck erlebt und ausprobiert werden. Konkrete Fragen können beantwortet und beispielsweise auch Ängste abgebaut werden.

### Referent\*innen:

Der Digital Health Truck wird von Referent\*innen der KTBW betreut, die für Fragen zur Verfügung stehen.

### Dauer:

ca. 6h



© KTBW

## Kontakt:

**Koordinierungsstelle Telemedizin  
Baden-Württemberg –  
Bosch Digital Innovation Hub**

Lena Burg

Telefon: +49 (0)711 81013472

E-Mail: lena.burg@bosch-health-campus.com



KOORDINIERUNGSSTELLE TELEMEDIZIN  
Baden-Württemberg

---

### Showrooms zur digitalen Gesundheitsversorgung von morgen

In den Showrooms in Mannheim und Stuttgart liegt der Fokus darauf, die digitale Gesundheitsversorgung von morgen heute schon erlebbar zu machen. Die entsprechenden Technologien und Anwendungen werden vorgestellt und können selbst ausprobiert werden. Im Mannheimer Showroom zu testen sind beispielsweise:

- Software-Systeme, die in Arztpraxen eingesetzt werden und an die Telematikinfrastruktur angeschlossen sind, die digitale Anwendungen wie E-Rezept und ePA verfügbar machen.
- digitale Gesundheitsanwendungen, wie beispielsweise die App auf Rezept, die mit nachgewiesenen Nutzen von Ärzt\*innen verschrieben werden können und von Krankenkassen erstattet werden. Eine Vielzahl dieser Apps können ausprobiert werden.
- Moderne Telemedizin beispielsweise Videosprechstunde gestützt mit digitalem Stethoskop und digitalem EKG und weiteren Untersuchungsmöglichkeiten.
- Wearables: Medizingeräte, die direkt am Körper getragen werden und medizinische Daten erfassen, wie z.B. intelligente Uhren.
- Geräte mit virtueller Realität, die einen Einblick in verschiedene Gesundheitsanwendungen geben und in verschiedenen Krankheiten beispielsweise als Trainingstools schon Anwendungen finden.

Alle diese Anwendungen können auch im Showroom in Stuttgart ausprobiert werden. Der Showroom in Stuttgart bildet zusätzlich noch die Anwendungen und Technologien in ihren konkreten Einsatzgebieten wie die ärztliche Praxis, der Häuslichkeit, in Pflege und Rehabilitation ab. Das Inventar umfasst beispielsweise:

- Wearables und Hausnotruf-Systeme
  - Software-Systeme, die in Pflegeeinrichtungen eingesetzt werden und eine Televisite sowie durch Einbindung der Telematikinfrastruktur eine digitale Kommunikation zwischen Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen erlauben
  - digitale Anwendungen für Pflegeeinrichtungen wie beispielsweise Interaktionsflächen und Tablets für gemeinsame Spiele und Trainings
  - digitale Rehabilitationsanwendungen
- 

#### **Ziel:**

Die digitale Gesundheitsversorgung von morgen heute schon erlebbar zu machen. Konkrete Fragen können beantwortet und beispielsweise auch Ängste abgebaut werden.

---

#### **Referent\*innen:**

Die Showrooms werden von Referent\*innen der KTBW betreut, die durch die Showrooms führen und für Fragen zur Verfügung stehen.

---

#### **Dauer:**

ca. 4h

---

---

## Showroom Stuttgart:

KTBW

Bosch Health Campus

Robert-Bosch-Krankenhaus Standort City

Hohenheimer Str. 21

70184 Stuttgart



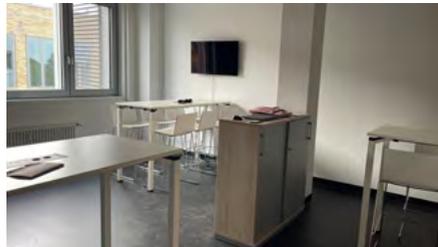
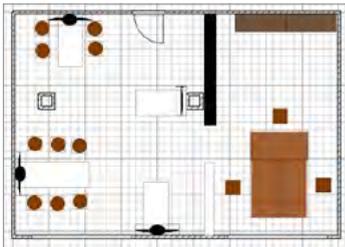
## Showroom Mannheim:

KTBW

@Cubex One

Franz-Volhard-Str. 5

68167 Mannheim



## Kontakt:

**Koordinierungsstelle Telemedizin**

**Baden-Württemberg –**

**Bosch Digital Innovation Hub**

Lena Burg

Telefon: +49 (0)711 81013472

E-Mail: [lena.burg@bosch-health-campus.com](mailto:lena.burg@bosch-health-campus.com)



KOORDINIERUNGSSTELLE TELEMEDIZIN  
Baden-Württemberg

Es kann sinnvoll sein, das Thema digitale Gesundheit auch mit generellen Informationen zur Digitalisierung und der Vermittlung von Medienkompetenz zu verbinden. Eine Auswahl an Möglichkeiten zu weiteren Angeboten aus dem Projekt und deren Partner\*innen finden Sie nachfolgend.

Kommen Sie auf uns zu!

### Schulungen zur Förderung der Medienkompetenz

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg bietet kostenlose Schulungen zur Senioren-Medienmentorin/zum Senioren-Medienmentor an, damit diese ausgebildeten Senior\*innen in ihrem Umfeld den sicheren Umgang mit Computern, Smartphones, Internet und den daraus resultierenden Anwendungsmöglichkeiten für Senior\*innen weitergeben können. Die Schulung richtet sich an Senior\*innen, die bereits Erfahrung mit der Bedienung und Nutzung digitaler Medien gesammelt haben.

#### **Die folgenden Themenbereiche werden in der Schulung praxisnah erarbeitet:**

- Sichere Nutzung von Internet, Smartphone, Tablet und Apps
- Social Media und Internet der Dinge
- Daten- und Verbraucherschutz
- Kommunikationsmöglichkeiten im Internet
- Technik-Sprechstunde mit/für die jeweils eigenen Geräte



Die Schulung bereitet die Interessierten auf die Tätigkeit als Senioren-Medienmentor\*in vor. Diese erlangen noch mehr Wissen zu Medien und Medienthemen, Informationen und Ideen zur Umsetzung eigener Veranstaltungen und lernen, wie sie ihre Kenntnisse gewinnbringend an andere weitergeben können.

**Das Angebot umfasst:**

- 10-stündige Schulung mit erweiterten Lerninhalten durch eine Lernplattform durch ausgebildete Referent\*innen, inklusive didaktischer Nachschulung
- Aufnahme der ausgebildeten Mentor\*innen in das Peer-to-Peer-Netzwerk Mentoren-net
- Teilnahme an Fortbildungs- und Austauschtreffen
- Beratung und Betreuung der Senior-Medienmentor\*innen durch das LMZ

Der konkrete Leistungsumfang erfolgt in Absprache mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

**Kontakt:**

**Landesmedienzentrum Baden-Württemberg**

Lukas Schega

Telefon: +49 (0)711 20709843

E-Mail: [senioren@lmz-bw.de](mailto:senioren@lmz-bw.de)



## „Smart Surfer – Fit im digitalen Alltag“

ist ein gemeinsames Angebot des **Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg** und der **Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg** in Kooperation mit dem **Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.** und der **Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.**. Das Bildungsangebot unterstützt die Generation 50+ dabei, ihre Kompetenzen in der digitalen Welt zu stärken und wird über die baden-württembergischen Volkshochschulen angeboten.

Über die Verbraucherzentrale können auch interne Kurse für Ihre Institution angeboten werden. Hierbei können ggf. Kosten entstehen, einzelne Angebote wie beispielsweise das Modul „Was ist das Internet?“ oder „Wie man das Internet nutzt“ sowie Einführungskurse zum Smartphone oder zu digitalen Grundbildungsangeboten können als Schnupperangebot kostenfrei gebucht werden.

Die einzelnen Themenmodule stehen auch zum Selbststudium unter [www.smart-surfer-bw.de](http://www.smart-surfer-bw.de) zur Verfügung.

## SMART SURFER Fit im digitalen Alltag

Ein Angebot von

**LFK**  
Die Medienanstalt für  
Baden-Württemberg

**verbraucherzentrale**  
Baden-Württemberg

**vhs**  
Cooperation für mehr Bildung  
Volkshochschulverband Baden-Württemberg

**Baden-Württemberg**  
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz



## Silver Tipps – mit Freude online!

Mehr Klarheit im Umgang mit Internet, Smartphone und Co.

Wie erstellen Sie ein sicheres Passwort? Was sollten Sie beim Online-Banking beachten? Oder welche Gesundheitstipps aus dem Internet sind sinnvoll? Auf diese und viele weitere Fragen gibt Ihnen das Serviceportal „Silver Tipps – mit Freude online!“ fundiert, verständlich und werbefrei Antworten. Ältere Onliner\*innen erhalten hier von Expert\*innen oder Wissenschaftler\*innen konkrete Informationen, Anregungen und Tipps, die den täglichen Umgang mit Internet, Smartphone und Co. sicher machen und Berührungsängste abbauen.

„Silver Tipps – mit Freude online!“ bietet Informationen und Tipps für ältere Nutzer\*innen in Form von Artikeln, Videos, Podcasts und einem Glossar. Das Portal wird gemeinsam von den Partner\*innen der **Landesmedienanstalten Baden-Württemberg und Rheinland Pfalz**, den **Verbraucherzentralen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz**, den **Datenschutzbeauftragten beider Bundesländer**, dem Bürgersender **OK:TV Mainz**, dem **Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen BW e.V.** sowie der **Stiftung MKFS** und dem **SWR** realisiert.



Zur Webseite von Silver Tipps gelangen Sie über die folgende Internetadresse sowie den nebenstehenden QR-Code:

[www.silver-tipps.de](http://www.silver-tipps.de)



## Lern-App „Starhilfe – digital dabei“

Die allerersten Schritte mit dem eigenen Smartphone oder Tablet wagen? Mit unserer Lern-App „Starhilfe digital dabei“ ist das kein Problem. In geschützter Lernumgebung sind die wichtigsten Informationen zur Nutzung des Geräts, zu Apps und zu Messengern Schritt für Schritt verständlich erklärt. Anschließend kann das Gelernte direkt geübt werden.

Die Lern-App richtet sich an alle, die bislang noch kein Smartphone und Tablet in der Hand gehalten haben, die sich bei der Bedienung ihres Smartphones und Tablets noch nicht ganz sicher fühlen und nach ein bisschen üben und einige wichtige Anwendungen besser verstehen wollen. Die Lern-App ist also ein sicherer Ort für Ältere zum Kennenlernen des Geräts, da in der App nichts falsch ange-tippt oder kaputt gemacht werden kann.

Die Lern-App kann in der Begleitung und in Kursen als Einstieg genutzt werden. Die Themen und Übungen der Module sind je nach Vorerfahrungen flexibel einsetzbar und können im Menü aufgerufen und jederzeit wiederholt werden. Die Lern-App kann selbstständig zu Haus, aber natürlich auch mit jemand zusammen in der Begleitung erkundet werden.



### Kontakt:

**Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg**

Simone Götz

Telefon: +49 (0)711 6699148

E-Mail: s.goetz@lfk.de

**LFK** ● ●

Die Medienanstalt für  
Baden-Württemberg

## Weitere kostenlose (Online-)Seminarangebote der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Neben ihren individuellen Beratungsleistungen bietet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg auch kostenfreie Online-Seminare zu aktuellen Verbraucherthemen an. Dabei sind auch zahlreiche Themen aus der digitalen Welt im Programm. Die aktuellen Termine finden Sie unter [www.verbraucherzentrale-bawue.de/onlineseminare-bw](http://www.verbraucherzentrale-bawue.de/onlineseminare-bw)

### Kontakt:

#### Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

Oliver Buttler

Telefon: +49 (0)711 669110

E-Mail: [info@vz-bw.de](mailto:info@vz-bw.de)



## Kontakt

### Übergreifende Projektkoordination

#### Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg

Christiane Diemer

Telefon: +49 (0)711 6699126

E-Mail: c.diemer@lfk.de



### Teilbereich Information

#### Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Sina Förster

Telefon: +49 (0)711 7590043

E-Mail: foerster@vhs-bw.de



### Teilbereich Qualifizierung

#### Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Lukas Schega

Telefon: +49 (0)711 20709843

E-Mail: senioren@lmz-bw.de



